



Juni 2026

Liebe Kolleginnen, lieber Donat

Wir freuen uns, euch zum Schuljahresende die neuesten Informationen zukommen zu lassen. Mit der Vernehmlassung ist die Revision des kantonalen Volksschulgesetzes für uns in eine «heisse Phase» gelaufen.

Das 40-jährige Volksschulgesetz soll mit der Totalrevision systematisch gestrafft und an die heutigen Gegebenheiten angepasst werden. Hauptsächlich sollen die Stufenwechsel für die Schülerinnen und Schüler flexibler gestaltet werden und die Schulträger mehr Spielraum bei der Schulorganisation erhalten.

Mitwirkung aller Anspruchsgruppen

Alle schulnahen Anspruchsgruppen haben an diesem Entwurf mitgewirkt: der Verband St.Galler Gemeindepräsidien, der Verband St.Galler Volksschulträger, der Verband Schulleitungspersonen des Kantons St.Gallen, der Kantonale Lehrerinnen- und Lehrerverband sowie der Verband Privater Sonderschulträger St.Gallen.

Wir vom Vorstand der LEGASG beteiligten uns an der Vernehmlassung. Wir hoffen, dass unsere Rückmeldungen in den partizipativen Prozess der Totalrevision einfließen werden. Auch als Vertretung im KLV nehmen wir diesbezüglich unsere Verbandsinteressen wahr. Die Regierung wird das neue Volksschulgesetz voraussichtlich Ende 2026 dem Kantonsrat zuleiten. Das neue Gesetz kann frühestens ab August 2028 angewendet werden.

Kernthemen der Vernehmlassung:

Organisationsformen: Die heutige Gliederung mit Kindergarten, Primarstufe und Oberstufe schafft insbesondere zwischen Kindergarten und Primarstufe starre Übergänge. Das neue Volksschulgesetz übernimmt deshalb die Einteilung in die drei Zyklen gemäss Lehrplan und ermöglicht den Schulträgern neben der traditionellen Struktur flexiblere und durchlässigere Organisationsformen. Für den ersten und zweiten Zyklus werden keine konkreten Modelle vorgegeben; altersdurchmischte Formen bleiben möglich. Im dritten Zyklus soll die Durchlässigkeit gezielt gestärkt werden.

Handlungsspielraum der Schulträger: Das neue Volksschulgesetz erhöht den Handlungsspielraum der Schulträger. Die bisherigen Erlasskompetenzen des Bildungsrats sollen entfallen. Neu soll er die Regierung und das Departement in strategischen Bildungsfragen beraten. Die administrative Schulaufsicht wird durch einen neuen Prozess mit Fokus auf Schulqualität und Qualitätsentwicklung ersetzt. Landeskirchlicher Religionsunterricht bleibt Aufgabe der anerkannten Religions-gemeinschaften, er soll neu aber zu Randzeiten des Stundenplans stattfinden. Das entlastet die Schulen in der Planung.

Urlaub und Jokertage: Auch den veränderten Bedürfnissen der Familien möchte das neue Volksschulgesetz Rechnung tragen. Künftig sollen Eltern ihr Kind einmal während maximal 35 Schultagen für einen Urlaub aus der Schule nehmen können. Die Joker-Halbtage werden zudem von zwei auf vier Halbtage erhöht.



Verband St.Galler Legasthenie- und Dyskalkulietherapeutinnen und -therapeuten

Gemeinsame Steuerung der Sonderpädagogik stärken: Neu soll das Gesetz ausdrücklich erlauben, dass verstärkte sonderpädagogische Massnahmen unter bestimmten Bedingungen auch in der Regelschule umgesetzt werden können. Neben der Sonderschule soll es damit einen zusätzlichen, gesetzlich geregelten Weg geben.

Einfache sonderpädagogische Massnahmen wie integrierte schulische Förderung, die Logopädie oder die Psychomotoriktherapie bleiben hauptsächlich Aufgabe der Schulträger, während die gemeinsame Steuerung der Sonderpädagogik mit einem paritätisch zusammengesetzten Lenkungsausschuss (Kanton, politische Gemeinden und Schulträger) eine koordinierende Rolle übernehmen soll.

Neues LCH-Positionspapier zu Massnahmen gegen Hitze an Schulen

An Schulen fehlen bislang verbindliche Grenzwerte für Hitzetage. Der LCH fordert in seinem neuen Positionspapier Bund und Kantone zum Handeln auf, wo Grenzwerte überschritten werden. Messungen aus der Praxis zeichnen ein alarmierendes Bild. Für Kinder sind hohe Temperaturen besonders belastend, da sie weniger schwitzen als Erwachsene. Im Schulbetrieb leiden aber auch Erwachsene unter solchen Arbeitsbedingungen.

Der LCH empfiehlt, für den regulären Unterricht einen verbindlichen Grenzwert in Innenräumen festzulegen. Nach reichlicher Prüfung setzt der LCH diesen bei 26 Grad Celsius an. Dabei handelt es sich um einen kritischen Schwellenwert für die kognitive Leistungsfähigkeit, wie er in seinem neuen Positionspapier «Wirksamer Hitzeschutz an Schulen» schreibt. Studien zeigten, dass die Konzentration und Produktivität ab 26 Grad Celsius messbar abnehmen. Viele Schweizer Schulbauten sind für Hitzetage nicht gerüstet. Schulgebäude und Aussenbereiche müssen darum hitzetauglich werden.

Zum vollständigen Positionspapier [2605_LCH_Positionspapier_Hitzeschutz_an_Schulen.pdf](#)

Ein intensives Schuljahr geht zu Ende. Die derzeitigen Temperaturen verlangen uns allen noch einmal einiges ab. Macht das Beste und haltet durch!

Wir wünschen euch einen gelungenen Abschluss des Schuljahres und anschliessend erholsame, sonnige Sommerferien. Geniesst die freie Zeit, tankt neue Kraft und sammelt viele schöne Momente, damit ihr voller Energie ins kommende Schuljahr starten könnt.

Bitte meldet allfällige Änderungen eurer E-Mail-Adresse an Tanja Biehle (tanja.biehle@schulemoerschwil.ch).

Schon heute laden wir euch herzlich zu unserer Mitgliederversammlung am 19. September 2026 an der Sprachheilschule in St. Gallen ein. Die offizielle Einladung mit den Traktanden folgt zu gegebener Zeit.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen und wünschen euch eine schöne Sommerzeit.

Louise Kobierski und Tanja Biehle, Co-Präsidium LEGASG

SPIELTIPPS

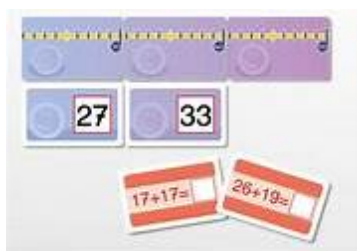
Kopfrechnen plus bis 100 / Kopfrechnen minus bis 100



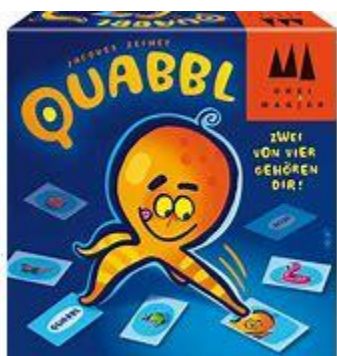
- 90 Aufgaben zum Kopfrechnen bis 100
- Plusaufgaben / Minusaufgaben und ihre Ergebnisse automatisieren
- Einzel-, Partner- und Gruppentraining
- mit Selbstkontrolle
- Mathematikunterricht, Inklusion, Dyskalkulie



Lingoplay 2-4 Personen
Altersempfehlung ab 2. Klasse
Preis ab 20.00 CHF



Quabbl



Findet Paare! Bei diesem rasanten Karten Spiel müssen vorwärts und rückwärts geschriebene Wörter und Bildkarten einander zugeordnet werden. Nur wer passende Karten in verschiedensten Konstellationen am schnellsten entdeckt, kann das Spiel gewinnen!



Geförderte Kompetenzen: Phonologische Bewusstheit (Laute, Silben, Wortstruktur), Wortschatz- und Sprachaufbau, Rechtschreibkompetenz, Konzentration und Aufmerksamkeit, Merkfähigkeit (auditiv und visuell).

Einsatzmöglichkeiten: Klassenunterricht, Kleingruppen, DaZ sowie Förderunterricht

Drei Magier Verlag, ab 2 Personen
Altersempfehlung ab 1. Klasse
Preis ab 13.90 CHF